

Breite einnimmt, müßte im Maßstab 1 : 100 000 auf eine Fläche von nur $\frac{1}{8}$ qmm zur Darstellung kommen, was absolut unmöglich wäre.

Selbstverständlich ist die notwendige Folge des Zeichnens über Maß, daß die angrenzenden bez. dazwischen liegenden Gegenstände usw. in ihren Ausmaßen etwas verkürzt werden.

Sind für die Kartenzeichen Farben angewendet, so sind sie im allgemeinen so gewählt, daß sie auf den Gegenstand in der Natur leicht hinführen.

Viele ziehen bunte Karten den schwarzen vor und möchte ich hier den Nachteil der ersteren gegenüber den letzteren nicht unerwähnt lassen.

Die Anwendung der Farben trägt ja, wie überall, zur Belebung des Stoffes bei, nur muß berücksichtigt werden, daß der Druck von Karten in vielen Fällen sehr selten mathematisch genau der Urzeichnung gelingt, weil mehrere Druckplatten nacheinander aufgesetzt werden, während das feuchte Papier sich zieht; so kann es vorkommen, daß eine Straße in der Talsohle eines Flusses gezeichnet ist, während sie am Talhange führt. Die Darstellung der Generalstabskarten beruht gegenwärtig auf einer einzigen Platte; sie erscheinen also durchgängig schwarz, um jeglichen Fehler obiger Art zu vermeiden.

Seit 1900 bearbeitet aber der Generalstab eine Karte 1 : 100 000 für das Deutsche Reich, die von der bisher gefertigten wesentlich abweicht; sie stellt die Bodenformen, Bergstriche und 50- und 100-metrische Schichtlinien braun, Flußläufe, Seen, Teiche und sonstige Wasserschraffen blau